
Subject: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Didi123](#) on Sun, 16 May 2010 09:55:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...War bei Prof. Dr. Hans Wolff an der Ludwigs-Maximilians-Universität in München, da ich seit kurzem privat versichert bin und mir erhoffte nun endlich die Ursache für meine Haarausdünnung zu erhalten!

Nach seiner Meinung hätte ich zu 99 % keinen anlagenbedingten Haarausfall. Er machte nochmals ein Trichogramm (Das 1. lies ich im September 2008 bei meinem Hautarzt machen). Er meinte dann, dass Trichogramm wäre sehr, sehr gut ausgefallen und es gibt eben Frauen mit diesem Haarmuster (habe gleich am Stirnansatz eine fast kahle Stelle, der Seitenscheitel dünnt sich auch etwas aus - mittig ist er fast normal und nach hinten wird es wieder besser). Allerdings habe ich ihm dann gesagt, dass ich das gleiche Problem wie jetzt ja schon mal mit 16 Jahren hatte und es sich dann aber im Lauf der Zeit wieder normalisierte bis auf wunderschönes, dickes, volles Haar und dann vor 2 Jahren das ganze von vorne los ging; und ich nicht verstehe, warum dieses "komische Haarmuster" dann bei mir kommt und geht! Leider bekam ich darauf keine Antwort!

Er meinte dann nur, ich solle das Regaine- welches ich jetzt ein 3/4 Jahr nehme, langsam ausschleichen lassen, bis Oktober und dann nochmals zu ihm kommen solle! Also nochmals, er meinte ich hätte keinen AGA und deshalb wäre bei mir das Regaine auch sinnlos (Alternativen hatte er aber auch nicht für mich!).

Nun bekam ich seine Privatrechnung und was steht dort als Diagnose: Androgenetische Alopezie Typ Ludwig Grad-O-I !!!!!

Jetzt versteh ich die Welt nicht mehr, ich dachte ich hätte keine AGA???? Allerdings finde ich nirgends im Netz die Ludwig-Typenbezeichnung O-I ???

Also habe ich jetzt AGA oder nicht????

Didi123

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Didi123](#) on Sat, 12 Jun 2010 17:21:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt muss ich nochmal auf meinen eigenen Beitrag schreiben, weil ich nämlich jetzt bemerkt hab, dass es mir anscheinend gar nicht gut tut das Regaine auszuschleichen!!!! Jetzt weiß ich nicht, ob ich einfach wieder 2 x täglich nehmen soll, obwohl ich es ja bis Oktober ganz weglassen sollte!!????!???

Ich empfinde meinen Haarstatus als schlechter, seit ich das Regaine nur noch 1 x am Tag nehme, aber ist mit einem nochmaligem shedding zu rechnen, wenn ich es jetzt wieder erhöhe???

Dieser Professor war meine große Hoffnung, aber der hat mir auch nicht mehr gesagt als schon

mein Hautarzt (Obwohl ich mit meinem Besuch in München extra gewartet habe, bis ich privat versichert war!)

Vielleicht liegt es ja doch an der Pille Yasmin ?????
Wenn ich doch angeblich gar keinen AGA habe ???
Weiß jetzt fast noch weniger als vorher!

LG
Didi123

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [masqe](#) on Wed, 30 Jun 2010 20:21:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja also Diagnose Ludwig ist nun eindeutig AGA
Stell doch mal ein Foto von deinem Scheitel im nassen Zustand ein?!

Beste Grüße

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Didi123](#) on Thu, 15 Jul 2010 21:34:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na ich hoffe doch nicht!!! Er kann doch nicht zu mir persönlich in der Sprechstunde sagen: Er glaubt nicht dass es AGA ist und dann noch betonen, dass das Trichogramm super ausgefallen ist und 2 Wochen später beim Bericht erstellen überlegt er es sich wieder anders!! Habe nochmal ein wenig recherchiert und ich denke dieses Ludwig Grad O-I heißt: zwar leicht androgenes Haarschema, aber kein erblich bedingter Haarausfall.

Beim Foto einstellen habe ich diverse Probleme, aber bei mir sieht es ähnlich aus wie hier bei nikola:

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/t/2710/#page_t op

allerdings nicht ganz so ausgeprägt an der Schläfe und am Hinterkopf habe ich normale Haare.

LG
Didi123

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Mimi17](#) on Fri, 16 Jul 2010 12:38:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi,
wenn das bei Dir so aussieht wie auf dem Foto von Nikola finde es nicht bedrohlich, ehrlich gesagt. Und ein Ludwig Muster sehe ich da auch nicht.
Meine Erfahrung mit den Göttern in Weiß ist die, dass sie 1 Std. nach Deinem Besuch schon nicht so recht wissen, wer Du bist und was Du mit ihnen beredet hast. Das bestätigen mir auch Freunde immer wieder. Wenn der gute Mann nun also seinen Bericht zwei Wochen später erstellt und sich kaum mehr erinnert, schreibt er irgendwas. Dass das für Dich vielleicht ein Hammer ist, ist ihm weder bewußt noch wichtig. Sorry, wenn ich das so sage, aber da ist es eher schade um die Zeit und das Geld, welches Du investiert hast. Nur als Beispiel: letzte Jahr im Mai, sagt mein Gyn nach Hormonuntersuchung, ich sei noch lange nicht in den Wechseljahren und müßte weiter mit der Mirena verhüten. 3 Monate später, als ich sage, raus mit dem Ding, mir gehen die Haare aus wie verrückt, sagt er: das kommt nicht von der Mirena, das ist eben so in den Wechseljahren. Geht's noch? Innerhalb von 3 Monaten rutscht man nicht in die Wechseljahre und lt. neuem Gyn. bin ich da auch immer noch nicht.

Ärger Dich mit dem Bericht nicht rum. Wahrscheinlich stimmt das, was er bei Deinem Besuch gesagt hat, als er Dich vor Augen hatte.

LG
Mimi

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Didi123](#) on Sun, 18 Jul 2010 12:47:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mimi und Danke für Deine Antwort!

Mein Problem ist, dass ich bisher IMMER an solche Ärzte geraten bin! Der Oberhammer war ein Kinesiologen, auch in München, der hat mir für 2 Sitzungen 600 Euro aus der Tasche gezogen und ganz nebenbei bemerkt - war dort auch wegen meiner Haare - dass ich ein 20-fach erhöhtes Krebsrisiko habe, total radioaktiv verstrahlt bin und komplett mit Fluoride und Jod vergiftet bin! Ich hätte noch mehr Sitzungen bei ihm abhalten sollen (der hat angeblich die sog. Laser Resonanz-Therapie erfunden), aber beim 2. Besuch war er so rotzfrech, dass es mir die Sprache verschlagen hat!!

Dann war ich bei einer Hautärztin, weil ich dachte, Frauen nehmen das Problem ernster als Männer! Die hat mir 3 Sek. auf den Kopf geguckt und dann nur noch mit ihrer Sprechstundenhilfe über mich - in meinem Beisein - geredet, so auf die Art: "Na die hat eindeutig androgenen Haarausfall, da kann ma ja eh nix machen" und 5 Min. später war ich mit einer Werbebroschüre für Pantovigar wieder draussen!

Mein Frauenarzt - welchen ich aber eigentlich sehr schätze - sagt immer nur ich hätte soviel Streß durch mein Staatsexamen und danach würden meine Haare wieder wachsen (was sie jetzt aber 6 Monate danach immer noch nicht tun).

Und so ging es mir bisher IMMER. Ich habe keine Ahnung WIE man einen kompetenten Arzt, der einen auch ernst nimmt, finden soll.
Mit jedem dieser Negativ-Ärzte-Erlebnissen werde ich depressiver!!!

Ja es sieht - wie bei Nikola - noch nicht soooo schlimm aus, aber ich bin ja erst 25 Jahre und es wurde die letzten 2 Jahre schon schlimmer, also kann ich mir ausrechnen wie ich in 10 Jahren aussehe!!!!!!!!!!!!!!

Kann mir denn niemand einen guten Arzt in Bayern oder auch Sachsen, Thüringen empfehlen. Nehme auch gerne 2-3 Stunden Fahrtzeit in Kauf!!!!

Gibt es keine Anlaufstelle/Hotline, Krankenkassen? welche einem Ärzte für bestimmte Probleme empfehlen können??? Ich kann doch nicht sämtliche Ärzte in Deutschland abklappern! Das ist ja wie Lotto-spielen!

LG
Didi123

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Mimi17](#) on Mon, 19 Jul 2010 15:22:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi,
das klingt so vertraut

Leider kenn ich auch keinen Arzt, den ich Dir empfehlen könnte. Ich hab mir vorgenommen, dass ich, wenn es in den nächsten Monaten nicht besser wird, die Hormonselbsthilfe aus dem Web konsultiere. Wenn das auch nix ist, bin ich ebenfalls mit meinem Latein am Ende.

Sollte das was sein, werde ich berichten. Aber ich glaub immer noch, dass es von allein aufhört, nachdem die Spirale jetzt 9 Monate draussen ist. (Im Hormonspirale-Forum war eine Frau bei der es 15 Monate gedauert hat, dann war es vorbei.) Außerdem fühlt es sich ein bißchen pelzig auf meinem Kopf an, ich glaub, da wächst was. Wäre nur schön, wenn ich nicht mehr so viele Haare täglich verlieren würde.

Liebe Grüße
Mimi

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Esther](#) on Sun, 22 Aug 2010 08:08:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Didi,

warst du schon bei einem Endokrinologen? Wenn du da eine Empfehlung in München brauchst,

kann ich dir Dr.Eversmann empfehlen. Er war der erste Arzt, der sich viel Zeit genommen und auch sehr viel im Blut getestet hat. Er ist kein HA-Experte, aber er checkt gründlich den Hormonstatus.

Liebe Grüße,
Esther

Subject: Aw: War bei Prof.Dr. Wolff in München...
Posted by [Didi123](#) on Sun, 22 Aug 2010 09:29:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Esther!

Danke für Dein Angebot, aber ich fuhr ja nur nach München, weil ich dachte, dass mir Prof. Dr. Wolff helfen könnte (München ist aber fast 300 km vom meinem Wohnort entfernt!)

Ich möchte auch momentan zu keinem Endokrinologen, komme aber gerne bei Gelegenheit auf Dein Angebot zurück!

Jetzt gerade probiere ich aus, ob nicht doch die böse Pille schuld ist und habe sie abgesetzt. Werde dann in 2-3 Monaten mal zu einem Arzt gehen, welcher mit bioidentischen Hormonen arbeitet! Das ist jetzt erst einmal mein Plan!

LG
Didi123
